

## Eine Lehre mit zwei Abschlüssen



**Fred Edlinger (Bereichsleiter), Lisa Hillbrand (Gesellin) und Sylvia Hillbrand (Shopleiterin).**

Foto: Volkshilfe

**BAD ISCHL.** Die 20-jährige Lisa Hillbrand hat allen Grund zur Freude: Sie hat gleich zwei Lehrabschlüsse in der Tasche - und das mit ausgezeichnetem Erfolg. Sie ist nun gelernte Einzelhandelskauffrau und Buchhalterin. Ihre Arbeitgeberin, die Volkshilfe, freut sich indes über den Zugewinn einer kompetenten Angestellten.

Vor drei Jahren bekam Lisa die Möglichkeit, im Volkshilfe Shop eine Doppellehre zu beginnen. Diese Chance nutzte sie, denn ihr sei bewusst gewesen, „dass es in einer Welt, in der Wissen und der Erwerb von Qualifikationen eine immer größere Bedeutung bekommen, wichtig ist, eine gute Ausbildung zu genießen“. Die Lehre bei der Volkshilfe absolvieren zu können, sei wie ein Wink des Schicksals gewesen, denn sie wollte schon immer für ein Unternehmen mit sozialen Anliegen arbeiten. Im Ischler Volkshilfe ReVital Shop wird dies getan: gebrauchte Waren wie Kleidung, Möbel und Elektroge-

räte im guten Zustand werden zum günstigen Preis verkauft. Bereichsleiter Fred Edlinger weiß aus eigener Erfahrung als Vater um die Wichtigkeit von abgeschlossenen Ausbildungen Bescheid: „Jungen Menschen muss die Möglichkeit gegeben werden, sich Qualifikationen anzueignen. Als soziale Organisation ist das für uns ein Thema, das absolut großgeschrieben wird.“

Lisa hat in den letzten Jahren im Shop Bad Ischl viel gelernt. Durch das umfangreiche Aufgabengebiet hat die 20-Jährige in vielen Tätigkeitsfeldern Kompetenzen erworben: „Ich habe nicht nur das Bürowesen oder etwa die Lagerwirtschaft gelernt, sondern auch, wie man mit Stresssituationen umgeht und professionelle Verkaufsgespräche führt“, sagt Lisa. Aber mit dem Abschluss der Doppellehre sei es für Lisa nicht getan. Den Weg zum nächsten Ziel hat sie schon angetreten: Sie besucht seit mehreren Wochen den Kurs zur Buchhaltungsassistentin.



**ST. WOLFGANG.** Der Kindergarten und die Volksschule von Rußbach feierten kürzlich bei herrlichem Wetter gemeinsam ihr Erntedankfest.

**RASTL**  
DIE FAHRSCHULE

**Abendkurse BAD ISCHL:**  
19.11., 03.12., 17.12.  
**F-Kurs: 13.12.**  
**Weihnachts-Intensivkurs: 21. 12. 2018**

**INFOS und ANMELDUNG:**  
[www.fahrschulerastl.at](http://www.fahrschulerastl.at)

Tel.: 061 32/23576 office@fahrschulerastl.at www.fahrschulerastl.at

*Ischler Gymnasiasten eine Woche lang in Málaga*

## Spanisch-Schüler auf Sprachreise



**BAD ISCHL.** Die 7. Klassen des Ischler Gymnasiums unternahmen eine Sprachreise nach Málaga in Spanien.

Am 4. Oktober hieß es für uns Spanischschülerinnen und -schüler früh aufstehen, um 7.45 Uhr war Treffpunkt am Bahnhof in Salzburg, von wo es nach München zum Flughafen ging. In Spanien angekommen, waren die Schüler überwältigt von den sommerlichen Temperaturen, zumal alle dicke Pullover und lange Hosen getragen hatten. Den ersten Tag ließ man gemütlich bei den Gastfamilien ausklingen.

Gleich am zweiten Tag in Málaga standen die ersten Spanischstunden in der Sprachschule „OnSpain“ auf dem Stundenplan. Nach dem Mittagessen bei den Familien trafen sich die Gymnasiasten mit ihren Professorinnen am Strand. Am Abend gingen alle zusammen essen. Den dritten Tag verbrachten die Schüler in Sevilla, wo sie den Parque de María Luisa, den Plaza de España und den Alcázar, also den Königspalast, besichtigten. Tags darauf ging es nach Ronda. Dort machte die Gruppe einen Rundgang durch die Altstadt, um vor allem das schöne Panorama zu genießen. Reiseführerin Lorena zeigte den Jugendlichen

noch die Stierkampfarena. Nach circa zwei Stunden Freizeit ging es weiter nach Marbella an die berühmte Costa del Sol. Dort verbrachten man entspannende Stunden in Sand und Meer.

Nach dem Wochenende hieß es zurück in die Schule. Am Vormittag arbeiteten die Schüler an ihrem Spanisch-Vokabular, am Nachmittag ging es zuerst in die Altstadt Málagas, um das Castillo de Gibralfaro zu erkunden, danach war Freizeit angesagt, die die Meisten zum Shoppen nutzten. Am Abend ging es zu den Gastfamilien zurück.

Tags darauf gab es die letzten Spanischstunden. Nachdem alle ihr Zertifikat erhalten hatten, verließen sie die Schule, um ein letztes Mal bei den Familien zu Mittag zu essen. Den Nachmittag nutzte man zum Kofferpacken, da die Wettergötter an jenem Tag nicht wohlgesonnen waren und es zum Baden zu kalt und regnerisch war. Am frühen Abend fuhren die Gymnasiasten noch einmal ins Zentrum Málagas, um gemeinsam spanische Tapas zu genießen.

Am nächsten Tag ging es zum Flughafen, abends traf man mit ein paar Minuten Verspätung in München ein. Von dort aus ging es zurück nach Salzburg.